

Ausgabe 03 | 2017

Münchner  
**SPORTJUGEND**

# **MSJ-MAGAZIN**

*Für die Jugendarbeit im Sport.*



**Mit der MSJ inter-  
nationale Wege gehen**



**Überblick:**

Aufsichtspflicht – was ist wichtig



**Ausblick:**

Städteolympiade 2018

# 3500 Sportangebote warten auf Dich!

Die Datenbank mit  
rund **3.500 Sportangeboten**  
für Kinder und Jugendliche  
in Münchner Sportvereinen.

Alle Angebote können nach  
Sportart, Stadtgebiet, Uhrzeit,  
Tag, Alter und Verein sowie  
Mitmachmöglichkeit für  
Kinder und Jugendliche mit  
Behinderung abgefragt werden.

## Weitere Informationen:

Münchner Sportjugend  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München  
Tel. 089 15702-206  
info@msj.de

Klick dich rein!

[www.msj.de](http://www.msj.de)



Münchner

# SPORTJUGEND

im Bayerischen Landes-Sportverband





Liebe Leserinnen und Leser,

in eine fremde Kultur Einblicke erhalten, die man als normaler Tourist so nie bekommt. Mit einheimischen Jugendlichen Zeit verbringen und in deren Familien übernachten. Sich in einer fremden Kultur zu Recht zu finden und sich mit der eigenen Kultur auseinandersetzen. Das alles und noch viel mehr passiert beim internationalen Jugendaustausch. Studien haben nachgewiesen, dass junge Menschen auch langfristig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung von Austauschmaßnahmen profitieren. Leider ist die Anzahl der Maßnahmen auch in den Vereinen rückläufig. Was daran liegen mag, dass die Zuschussbeantragung für Bundesmittel dafür ein wenig aufwendig ist und viel Vorlauf braucht und dass die Maßnahmen relativ teuer sind.

Nichtsdestotrotz finde ich aus eigener Erfahrung, dass jeder investierte Euro und jede Minute es wert sind. Auch mich haben Austauschmaßnahmen geprägt und zu einem weltoffenen Menschen werden lassen. Deswegen freue ich mich sehr, dass die Münchner Sportjugend mit dem Austausch nach Südafrika wieder ein Angebot in diesem Bereich schaffen konnte. Mittlerweile stehen alle Teilnehmer fest und wir warten bereits gespannt auf den ersten Teil des Austausches. Die Südafrikaner werden uns Ende September besuchen.

Nach dem Besuch aus Afrika steht dann das Eisfestival ins Haus. Wir haben nach dem 25-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr das Konzept ein wenig verändert und modernisieren die Veranstaltung. Das Eisfestival verschiebt sich mehr in den Abend und es wird eine Eis-Disco geben. Mal sehen, wie unsere neuen Ideen bei den Jugendlichen ankommen, vorbeischaun lohnt sich allemal...

Mit sportlichen Grüßen Ihre

Michaela Regele  
Vorsitzende

# Inhalt

Cover Fotoquelle: Lukas Brodschelm



## > Wissenswert

4

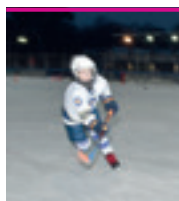
- // Freiwilligendienst bei der bsj
- // Buchtipps: „Natur und Kinder“
- // Pfarrer Summerer Gedächtnispreis



## > Sehenswert

5

- // Erlebniskraftwerk Kulti-Kids
- // AirHop Trampolinpark
- // BergTierPark Blindham



## > Aus der MSJ

6,7,12-13

- // Ausblick: Städteolympiade
- // Einblick: Neues Konzept beim Eisfestival
- // Überblick: Aufsichtspflicht – was ist wichtig



## > Schwerpunktthema

8-11

- // Mit der MSJ internationale Wege gehen



## > Aus den Vereinen

14/15

- // Aikido im TSV Großhadern stellt sich vor...
- // Lacrosse, Tischtennis, Zumba



## > Seminarangebote

16/17

- // Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend September bis November



## > Ehrenwert

18

- // Thomas Huber

Impressum

## Münchner Sportjugend auf Facebook: Liken, Kommentieren & Teilen

Die Münchner Sportjugend möchte alle einladen, ihre Beiträge auf Facebook zu verfolgen, zu liken, zu kommentieren oder zu teilen. Werdet Fan unserer Seite und haltet euch mit unseren aktuellen News rund um die (überfachliche) Kinder- und Jugendarbeit im Sport auf dem Laufenden. Seid ihr mit eurem Verein auch bei Facebook? Dann vernetzt euch mit der MSJ – gerne teilen wir eure Posts und unterstützen damit eure Arbeit. Ein kleines Schmäckerl: Auf unseren 500. Fan wartet eine MSJ-Überraschung – also schnell liken. Ihr findet uns unter [www.facebook.de/„Münchner Sportjugend“](http://www.facebook.de/„Münchner Sportjugend“).



## ➤ FSJ im Sport in Bayern feiert 15-jähriges Jubiläum

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport in Bayern feiert Geburtstag. Vor 15 Jahren starteten 34 junge SportlerInnen in ihr FSJ im Sport. Heute ist die Bayerische Sportjugend (BSJ) Träger für 400 FSJ-Plätze und über 80 Plätze im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug (BFDmF) pro Jahr. Neben den klassischen Sportvereinen zählen heute auch Sportfachverbände, (Ganztags-) Schulen, Sport- und Bewegungskindergärten oder auch Kindersportschulen (KiSS) zu den Einsatzstellen. Gut ausgebildet mit einer Übungsleiterlizenz, schnuppern die jungen Menschen in sportpädagogische Arbeitsfelder hinein und unterstützen ihre Einsatzstellen in Sportpraxis und Verwaltung. Die Freiwilligendienste im Sport stellen somit eine Win-win-Situation für alle Seiten dar. Während die Freiwilligen das Jahr über nutzen, um Berufserfahrung zu sammeln und in ihrer Persönlichkeit zu wachsen, gewinnen die Einsatzstellen reichlich Unterstützung im Kinder- und Jugendtraining, in der Vereinsorganisation oder der Schaffung zusätzlicher Vereinsangebote. Mehr Informationen auf [www.freiwilligendienste.bsj.org](http://www.freiwilligendienste.bsj.org).



## ➤ Wo Träume fliegen können

Wenn im Herbst der Wind die Blätter von den Bäumen pustet, ist Drachenzzeit. Und wer seine Kinderträume und die seines Nachwuchses an der langen Leine fliegen lassen will, ist beim Drachenfest im Riemer Park bestens aufgehoben. Am Wochenende 23. und 24. September (12 bis 17 Uhr) kann man dort am Rodelhügel seine Exponate auf die Reise schicken. Wer noch kein eigenes „Fluggerät“ hat, findet bei den Drachexperten Tipps und Tricks. Es werden Drachen gebaut, die wirklich fliegen, Bumerangs und Papierflieger, Windräder sowie Windsäcke. Im Drachen-Designstudio und bei Lenkdrachenvorfürungen sowie lustigen Wind- und Wetterspielen können sich Klein und Groß Inspirationen holen.

## ➤ Buchtipp: „Natur und Kinder – die besten Ideen für kleine und große Naturentdecker“

Wie viel Spaß es macht, wenn Eltern und Kinder gemeinsam die Natur entdecken und erleben, zeigt dieses liebevoll-lebendige Buch von Katja Maren Thiel. Kreative Ideen und Experimente laden zum Mitmachen ein: von Wildblumen pressen, Strandspielen, Flöten schnitzen bis zur selbst gemachten Kräuterseife oder Hagebuttenmarmelade, vom Mississippi-Dampfer bis zur Unterwasserlupe, vom Indianerpflaster bis zum winterlichen Iglu. Reich bebilderte Anleitungen erleichtern das Nachmachen und bieten Eltern einen großen Fundus an Beschäftigungsideen, die allen gefallen und das gemeinsame Naturerlebnis fördern. Zusätzlich sind Infos über Tiere und Pflanzen für große und kleine Naturforscher enthalten. Zu bestellen auf [www.kosmos.de](http://www.kosmos.de) für 9,99 Euro.



## ➤ Pfarrer Summerer Gedächtnispreis

Als aktiver Sportler und weltoffener Seelsorger hat sich der über Bayerns Grenzen hinaus bekannte Olympiapfarrer Prälat Karlheinz Summerer bis kurz vor seinem Tod im Februar 2013 als echter „Brückenbauer“ zwischen Sport und Spiritualität erwiesen und vielfältig eingebracht. Das Bewusstsein für die Zusammengehörigkeit von Leib und Seele, Körper und Geist lag ihm sehr am Herzen. Der „Pfarrer Summerer Gedächtnispreis“, initiiert vom BLSV-Ausschuss „Kirche und Sport“, will an diese herausragende Persönlichkeit erinnern und zugleich auf heutige Brückenbauer hinweisen, die den Sport im Einklang mit dem christlichen Menschenbild betreiben oder fördern. Vereine, Verbände und Einzelpersonen können ihre Vorschläge einreichen. Ausgezeichnet wird eine Einzelperson, die sich in besonderer Weise um das Thema „Kirche und Sport“ verdient gemacht hat. Bitte helfen Sie mit, diesen Preis über Ihre Kanäle zu bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. September möglich. Alle Informationen unter [www.blsv.de/pfarrer-summerer-gedaechtnispreis](http://www.blsv.de/pfarrer-summerer-gedaechtnispreis)





Quelle: AirHop Trampolinpark

## Ausflugstipps in und um München

### Erlebniskraftwerk Kulti-Kids

In dem zum **Spielparadies** umgebauten Heizkraftwerk der ehemaligen Pfanni-Fabrik können Kinder im Alter von ca. 1,5 bis 10 Jahren in ihre eigene Abenteuerwelt eintauchen. Auf über 800 Quadratmetern warten jede Menge Spaß und Bewegung auf alle kleinen und großen Besucher. Ein Indoor-Spielplatz laden mit einer attraktiven Ausstattung zum Hüpfen, Klettern, Spielen, Toben, Rutschen und immer wieder Neues Entdecken ein. Bei schönem Wetter lockt zusätzlich unser abenteuerlicher Außenbereich mit großem Sandkasten inklusive Klettergerüst sowie einem Wald-Labyrinth.

Neben dem offenen Spielangebot von Freitag bis Sonntag bieten wir die ganze Woche über ein vielseitiges Kursprogramm geboten: Von Zirkus über Musik-Workshops bis hin zu einer Mal- und Phantasiewerkstatt. Alle Kurse und Angebote freuen sich jederzeit über neue Gesichter und Talente! Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: im Kulti Kids Café erhalten Klein und Groß Getränke und Snacks zu fairen Preisen.

**Tipp:** Das Kinderkulturwerk startet ab dem 10. Oktober immer dienstags (außer in den Ferien) mit neuen Angeboten: von 10.30 bis 11.30 Uhr kreativer Eltern-Kind-Kurs (2 ½–4 Jahre), von 15.30 bis 16.30 Uhr Mal- und Phantasiewerkstatt (3–5 Jahre), von 17.15 bis 18.15 Uhr Mal- und Phantasiewerkstatt (4–7 Jahre).

**Eintrittspreise:**  
Erwachsene 1 Euro  
Kinder bis 14 Jahre 2,50 Euro

**Kontakt und Information:**  
[www.kulti-kids.de](http://www.kulti-kids.de)  
Grafinger Straße 6  
81671 München  
Tel. +49 (0) 89 628344-450



Quelle: Eventfabrik München GmbH, Ivana Bilz

### AirHop Trampolinpark

**In München steht der erste Trampolinpark im Freistaat!** Auf über 3.400 Quadratmetern können sich alle Altersklassen auf der weitläufigen Trampolinanlage und mit den Action-Park-Features austoben. Das XXL Trampolinfeld mit seinen 70 Trampolinen lädt zum Springen und – je nach den Fähigkeiten – zum Salto üben ein. 3D-Völkerball mit den Freunden gibt's auf dem Dodgeball-Feld, auf den vier Slam Dunk Bahnen kann man Michael Jordan Konkurrenz machen und in der Schaumstoffgrube tolle Sprünge wagen – aber keine Sorge, selbst Bauchplatscher sehen hier cool aus! Besonderes Schmankerl in München ist das einzigartige Wipe Out. Für Verschnaufpausen gibt es ein gemütliches Café auf der 260 Quadratmeter großen Galerie.

**Tipp:** Geburtstagskinder können eine ganz besondere Party feiern – 100 Prozent Spaßfaktor und dabei null Stress für die Eltern garantiert: Im AirHop Geburtstagspaket ist alles organisiert und individuell für das Geburtstagskind vorbereitet. Mit persönlichem Partybetreuer, Nutzung aller Park-Features, privatem Partyraum und leckerer Verpflegung wird der Tag zu einem unvergesslichen Sprung-Event für Kids ab fünf Jahren.

**Eintrittspreise:**  
Pro Person 12 Euro  
Pro Person 2,50 Euro für die AirHop Anti-Rutschsocken (diese können wiederverwendet werden)

**Kontakt und Information:**  
[www.airhoppark.de/muenchen](http://www.airhoppark.de/muenchen)  
Ingolstädter Straße 172  
80939 München  
Tel. +49 (0) 180 1233210



Quelle: AirHop Trampolinpark

### BergTierPark Blindham

**Indoor und outdoor** – auf dem Abenteuer-spielplatz ist gute Laune bei jedem Wetter garantiert. Hier können sich Mädchen und Jungen mal so richtig austoben und im Streichelzoo den hautnahen Kontakt zu den Tieren erleben. Im alten Bauernhof verspricht der SpielStadl auf rund 2.000 Quadratmetern bei jedem Wetter ganz viel Spaß! Meterlange Hängebrücken, Schaukeln, Wackelstege, eine fliegende Gondel und riesige Rutschen lassen Kinderherzen höherschlagen. Verschiedene Treppen, Rampen und Gänge führen über drei Etagen in luftige Höhen bis unter den Dachgiebel.

Und auch die ganz Kleinen kommen hier voll auf ihre Kosten. Im Erdgeschoss finden sie einen eigenen Bereich mit großer Burgenwelt, Riesen-Sandkasten und vielen Rutschautos. Für gestresste Eltern gibt es einen lichtdurchfluteten Ruheraum mit Alpenpanorama sowie zahlreiche Relaxliegen zur Entspannung.

**Tipp:** Wer sich so richtig ausgetobt hat, der braucht natürlich auch eine entsprechende Stärkung. Dafür gibt es den Wald-Grillplatz mit vielen Grillstationen. Dort kann Mitgebrachtes kostenlos und ohne Anmeldung zubereitet werden. Der Grillrost ist vorhanden, alle anderen Grillutensilien bringt man mit (Kohle, Anzünder, Würstel, ...). Für schwere Lasten kann man am Eingang einen Bollerwagen gegen eine Gebühr von 3 Euro mieten.

**Eintrittspreise:**  
Kinder 6,50 Euro  
Erwachsene 7,50 Euro

**Kontakt und Information:**  
[www.bergtierpark.de](http://www.bergtierpark.de)  
Blindham 3  
85653 Aying  
Tel: +49 (0) 8063 207638



Quelle: CK Fotografie



Fotoquelle: Martin Handen

Bronzemedallengewinner von 1972 im Judo Paul Barth, Dieter Reiter (Münchener Oberbürgermeister), Marion Schöne (Geschäftsführerin Olympiapark München GmbH), BLSV-Präsident Günther Lommer, Vorsitzende der Münchner Sportjugend Michaela Regele (v.l.n.r.) beim Kick-off für die Städteolympiade der Münchner Sportjugend.

## Der Olympische Geist weht wieder durchs Olympiastadion

Treffen sich bei den „echten“ Olympischen Spielen Athleten aus der ganzen Welt, so kommen im Mai 2018 jugendliche Sportler aus dem Osten und Westen Deutschlands in München zusammen. Denn als Reaktion auf die Wiedervereinigung rief der Arbeitskreis Sportjugenden süddeutscher Großstädte und Partnerstädte 1990 die alle zwei Jahre stattfindende Städteolympiade ins Leben. An ihr nehmen neben der bayerischen Landeshauptstadt auch die westdeutschen Städte Frankfurt am Main, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart und Nürnberg sowie die ostdeutschen Kommunen Dresden, Leipzig und Halle an der Saale teil. Die Münchner Sportjugend ist nach 1992 und 2008 bereits zum dritten Mal Gastgeber.

Für die Veranstaltung vom 4. bis 6. Mai 2018, die standesgemäß im Münchner Olympiastadion ausgerichtet wird, konnten prominente Schirmherren gewonnen werden. Oberbürgermeister Dieter Reiter und Günther Lommer erklärten die Städteolympiade zur „Chefsache“. Der Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbandes hält vor allem die Wirkung für den Breitensport immens wichtig. „Veranstaltungen wie die Städteolympiade erregen das Interesse vieler Menschen und sind damit die ideale Gelegenheit, der Bevölkerung die Vielfalt des Sports vor Augen zu führen. Außerdem ergibt sich eine gute Chance, den völkerverbindenden Charakter des Sports deutlich zu machen“, sagt Lommer beim Kick-off an der historischen Wettkampfstätte.

Die rund 700 Teilnehmer sind (noch) keine Leistungssportler und dürfen in keinem Landeskader vertreten sein. Die „Olympioniken“ sind zwischen 13 und 15 Jahre alt. Sie treten in den Einzelsportarten Judo und Tischtennis sowie der breitensportlich angepassten Disziplin Fußball-Mixed, der Trendsportart Streetball und der fast „ausgestorbenen“ Sportart Feldhandball gegeneinander an. Jede Stadt entsendet eine Auswahlmannschaft, die aus 72 Mitgliedern bestehen darf. Die Auswahl erfolgt durch die lokalen Sportverbände.

Selbstverständlich möchte die Münchner Sportjugend mit einem starken Team vertreten sein. „Wir wollen gute Gastgeber sein und den Teilnehmern ein Wochenende auf den Olympischen Spuren ermöglichen“, sagt Vorsitzende Michaela Regele. Denn bei der Städteolympiade wird der Olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ im wahrsten Wortsinn gelebt. Dass nach 1972 wieder der Olympische Geist durchs Olympiastadion weht, freut auch Dieter Reiter. „Breitensport-Veranstaltungen wie die Städteolympiade wecken vielleicht die Lust darauf, selbst mehr Sport zu treiben oder eine neue Sportart auszuprobieren. Außerdem gibt es ohne Breite keine Spitze, auch deshalb fördert die Stadt München nachhaltige Breitensport-Veranstaltungen wie die Städteolympiade gerne“, erklärt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt.

Was es bedeutet, Olympisches Edelmetall zu erringen, weiß Paul Barth. Er gewann 1972 die Bronzemedaille im Judo und ist Pate der 14. Städteolympiade. „Bei so einer Veranstaltung können junge Sportler und Sportlerinnen viele Erfahrungen sammeln. Die Reise im Team, der Wettkampf für die Heimatstadt, der Anspruch, vor vielen Zuschauern die beste Leistung bringen zu wollen, das ganze Umfeld einer Großveranstaltung“, weiß der 75-Jährige: „Weil die Wettkämpfe eine wunderbare Ergänzung zu den offiziellen Meisterschaften der Verbände sind und Talente hervorbringen können, unterstütze ich die Städteolympiade gerne“.

So wird es für die jungen Sportlerinnen und Sportler eine große Ehre sein, von einem echten Olympioniken die Medaillen in der historischen Stätte entgegennehmen zu können. Marion Schöne, Chefin des Olympiaparks, gab ihr Okay dafür gerne. „Der Olympiapark ist für den größten Sportevent der Welt gebaut worden und mit der Städteolympiade können wir unseren Park einer Zielgruppe präsentieren, die für unsere Zukunft wichtig ist und für die die Spiele von 1972 nicht mehr so präsent sind. Ich finde es wunderbar, wenn sich die Sportlerjugend aus ganz Deutschland hier trifft.“





Fotoquellen: Stefan Herbke

## Eisfestival in neuem Gewand

Nach dem erfolgreichen 25-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr beschreitet das MSJ-Eisfestival 2017 neue Wege. Um bei winterlichem Wetter dem Eissport zu frönen, wurde die Veranstaltung zwei Wochen nach hinten auf den 9. Dezember gelegt. Nachdem in den vergangenen Jahren eher herbstliche Temperaturen, nicht selten im zweistelligen Bereich, das Eis und vor allem den Skibob-Hügel und die Schneespiele-Station zum Schmelzen brachten, erhoffen sich die Veranstalter der Landeshauptstadt und der Münchner Sportjugend ein Eisfestival, bei dem es vielleicht wieder einmal schneit und damit das passende Ambiente geboten ist.

Der neue Termin ist jedoch bei Weitem nicht die einzige Änderung. Erstmals findet das Eisfestival an einem Samstag statt. Dazu liegt der Beginn mit 16.15 Uhr am späteren Nachmittag und es geht bis in den Abend hinein – das Ende ist für 21.30 vorgesehen.

Auch inhaltlich hat man sich etwas einfallen lassen. Als Grundgerüst bleibt das hervorragende Programm der Münchner Eisportvereine. Von Eiskunstlauf über Eisschnelllauf, Eishockey, Freestyle und Shorttrack werden der Eis- und Rollsportclub München, Münchner Eislauf-Verein v. 1883, SLIC München, EHC München und Blackbird/Ice Freestyler München-Ost wieder tolle Demonstrationen darbieten. Zudem sind der Skibob-Hügel des Skibob-Club München 1961 (so Petrus denn will) und die Spielestation des Freizeitsportabteilung des Referats für Bildung und Sport weitere feste Bestandteile. Neu dabei sind die Freunde des Deutschen Eisstockverbandes e. V., bei denen man sein Können im Umgang mit Stock und Daube unter Beweis stellen kann.

Darüber hinaus wird es ein großes Mitmachprogramm für Klein und Groß mit tollen Preisen geben: Hierfür stellt die MSJ eine Rallye zusammen, bei der an verschiedenen Stationen der teilnehmenden Vereine für das Lösen verschiedener

sportlicher Aufgaben Punkte gesammelt werden können. Gleichzeitig kann man aktiv einen Einblick in die verschiedenen Sportarten bekommen. Wer gefallen daran findet, kann sich direkt bei den Vereinen über die Trainingszeiten informieren.

Auf der Bühne haben neben den Eisportvereinen auch weitere Klubs oder einzelne Sparten aus Vereinen die Möglichkeit, sich vorzustellen. Hierzu gibt es drei Zeitfenster, in denen jeweils das Eis aufbereitet wird. Wer Interesse hat, kann sich gerne mit der MSJ in Verbindung setzen.

Weitere Angebote für die „Teens“, die in den vergangenen Jahren gefühlt etwas zu kurz kamen, bringt die MSJ durch ein interaktives Konzept auf den Weg. In einer „Youtube-Ecke“ kann man Grußbotschaften senden, die dann über die Social-Media-Kanäle der MSJ verbreitet werden. Teilen und Liken erwünscht! Natürlich auch für alle anderen Altersklassen. Als Highlight zum Abschluss rockt ein angesagter DJ bei einer Eis-Disco am Abend erstmals das Eishockeyfeld. Das neue Gewand des Eisfestivals bietet Eisvergnügen für jeden!

**Veranstaltungsbeginn ist 16.15 Uhr. Ende gegen 21.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wer selbst aktiv werden möchte, bringt seine Schlittschuhe mit oder leiht sich vor Ort welche aus.**

**Veranstaltungsort:  
Eis- und Funisportzentrum Ost,  
Staudinger Str. 17, 81375 München.  
MVV: U5 Michaelibad und  
Bus 199 Ostpark  
Eislaufzentrum**





Beim Fachkräfteaustausch im Herbst vergangenen Jahres besuchten die MSJ-Vorsitzende Michaela Regele und Maßnahmenleiter Stefan Kampmeyer sowie Jugendsekretär Hans Radspieler auch Sportstätten – hier mit Chris Reuss, Chairman des Deutsche Schule Johannesburg–Sports Club (v. l. n. r.)

## Mit der MSJ internationale Wege gehen

Von Eva-Maria Greimel

„Wie wird dort das Wetter sein?“, „Werden wir in einem Township wohnen?“, „Was werden wir alles erleben?“, „Werden wir Elefanten und Löwen sehen?“, „Wie werden die TeilnehmerInnen aus Johannesburg sein?“ Diese und viele weitere Fragen schwirren durch die Köpfe der 15 Jugendlichen, die sich zum Infoabend am 3. April dieses Jahres eingefunden haben. MSJ-Vorstandsmitglied Stefan Kampmeyer und Mathias Himmelreicher aus der Geschäftsstelle der Münchner Sportjugend haben sie mit ihren Eltern in das Haus des Sports eingeladen. Denn die acht Mädchen und sieben Jungen sind TeilnehmerInnen an der internationalen Jugendbegegnung, die die MSJ erstmals seit den 90ern wieder veranstaltet.

Damals fuhr man in die Ukraine. Dieses Mal ist Südafrika Partner der Maßnahme. Die letzte Frage der jungen Leute wird vom 26. September bis 10. Oktober 2017 sicher beantwortet. Dann kommen die zehn Jungen und fünf Mädchen aus Johannesburg nach Deutschland zu Besuch. Denn die Maßnahme wird eine In- und eine Out-Begegnung haben, vom 24. März bis 7. April 2018 geht es auf den afrikanischen Kontinent.

Entstanden ist die Idee, nachdem sich die Münchner Sportjugend nach den Vorstandswahlen 2015 auf der anschließenden Klausur mit der inhaltlichen Ausgestaltung der Ressorts beschäftigte. Der bayerische Jugendring hat das Thema internationale Jugendarbeit in diesem Jahr zum Schwerpunkt erklärt, die MSJ griff es auf und beschloss, eine Maßnahme in diesem Bereich anzubieten. Mit Stefan Kampmeyer war der passende Verantwortliche schnell gefunden. Der 45-Jährige hat jahrelange Erfahrung damit, weil er eine Freizeitfahrt nach Kroatien in seinem Verein betreut. „Wir fahren seit über 30 Jahren nach Porec. Unsere Ringer trainieren auch vor Ort und sie verbindet seither eine gewachsene Freundschaft mit dem dortigen Verein. Dabei sein kann aber jedes Mitglied vom ESV München-Ost“, erklärt Kampmeyer.

### Thema der Begegnung ist Bildung

Bei der Wahl des Zieles konnte dann Mathias Himmelreicher seine internationalen Erfahrungen mit einbringen. Er ist in der MSJ-Geschäftsstelle unter anderem für



Veranstaltungen zuständig und hat von 2012 bis 2014 in Südafrika gelebt. „Während dieser Zeit lernte ich Chris Reuss, den Chairman des Deutsche Schule Johannesburg–Sports Club, kennen und wurde Trainer des U13-Fußballteams des Vereins. Nach meiner Rückkehr hielten wir weiterhin Kontakt“, erzählt der 34-Jährige: „Nachdem am Kreisjugendtag im November 2015 das Ressort internationale Jugendarbeit wiederbelebt wurde, habe ich Chris angesprochen, ob er sich eine Begegnung zwischen seinem Sportclub und der Münchner Sportjugend vorstellen könnte. Er war begeistert.“ Nachdem mit der Fußballabteilung des Vereins für 2017 schon ein Trip nach Europa mit sportlichem Schwerpunkt geplant war, findet die überfachliche Jugendbegegnung mit der Wasserballabteilung statt.

Das übergeordnete Thema der Begegnung ist Bildung. Die Programmpunkte wurden während eines gemeinsamen Fachkräfteaustauschs von 29. September 2016 bis 6. Oktober 2016 in Südafrika geplant und detailliert besprochen. Michaela Regele (MSJ-Vorsitzende), Stefan Kampmeyer sowie Mathias Himmelreicher und MSJ-Jugendsekretär Hans Radspieler reisten nach Johannesburg, trafen sich mit den Verantwortlichen vor Ort und machten sich ein genaues Bild, was umsetzbar ist. „Danach entstand ein Programm, das den Mädchen und Jungen einen tollen Eindruck von Land und Leuten gibt und einen Blick hinter die Kulissen bietet“, freut sich Kampmeyer.

Unter dem Schwerpunkt Bildung vermittelt die Maßnahme kulturelle, historische und (jugend-)politische Inhalte und entspricht gleichzeitig pädagogischen Grundprinzipien. Da die TeilnehmerInnen schulpflichtig sind und beide Begegnungspartner einen sportlichen Hintergrund haben, werden sowohl die „formale“ schulische Bildung als auch die „nonformale“ außerschulische Bildung thematisiert. Die sportlichen Aktivitäten besitzen pädagogischen und kulturellen Bezug. Hierbei liegt der Fokus

auf der sozialen und Breitensportlichen Komponente des Sports.

## Umfangreiche Förderung von Land und Bund

„Zur Bildung zählt ebenfalls Lernen über verschiedene Themen wie Natur- und Umweltschutz, Kultur, Geschichte, Politik und Gesellschaft. Aus diesem Grund sind viele praktische Programmpunkte geplant, bei denen die TeilnehmerInnen von Experten angeleitet durch eigenes Handeln aktiv lernen. Über gemeinsame sportliche Aktivitäten wird die ‚nonformale‘ Bildung in den Fokus gerückt. Schlüsselkompetenzen und soziale Bildung stehen hier im Vordergrund“, präzisiert Himmelreicher. Er hat sich auch um das umfangreiche Prozedere in Sachen Fördermaßnahmen gekümmert. Denn In- und Out-Maßnahmen werden separat gefördert. „Die In-Maßnahme erhält über die Deutsche Sportjugend (DSJ) eine Tagespauschale pro Teilnehmer aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP) aus dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).“ Zudem bekommt man über die Aktivitätenförderung des Kreisjugendrings München-Stadt ebenfalls eine Pro-Kopf-Tagespauschale.

Auch für die Out-Maßnahme hat die Münchner Sportjugend Mittel aus dem KJP bei der Deutschen Sportjugend beantragt. Hier werden allerdings nur die Reisekosten bezuschusst. Himmelreicher: „Deshalb können wir auch über den Bayerischen Jugendring Mittel aus dem KJP beantragen. Diese dürfen dann allerdings nicht für die Deckung der Reisekosten verwendet werden, sondern nur für Unterkunft, Programm etc. – darauf wurden wir von den zuständigen Referenten der DSJ hingewiesen. Beim Kreisjugendring München-Stadt wird eine Tagespauschale pro Kopf beantragt.“ Wie viel Fördermittel am Ende gezahlt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau gesagt werden, das hängt stark von den

## ➤ Fördermöglichkeiten für internationale Jugendbegegnungen? Hier bekommt man Infos

- Münchner Sportjugend: Mathias Himmelreicher, [m.himmelreicher@msj.de](mailto:m.himmelreicher@msj.de)
- Deutsche Sportjugend: Ferdinand Rissom, [rissom@dsj.de](mailto:rissom@dsj.de), [www.dsj.de](http://www.dsj.de) > Handlungsfelder internationale Jugendarbeit
- Bayerischer Jugendring: Juliane Niklas, [niklas.juliane@bjr.de](mailto:niklas.juliane@bjr.de), [www.bjr.de](http://www.bjr.de) > Internationales
- Kreisjugendring: [jugendverbaende@kjr-m.de](mailto:jugendverbaende@kjr-m.de); [www.jugendverbaende-muenchen.de](http://www.jugendverbaende-muenchen.de) > Förderung & Finanzen

tatsächlich anfallenden Kosten ab. „Ausgehend von der Kalkulation, bewegen wir uns in einem Rahmen von rund 45–55 Prozent der Gesamtkosten. Die TeilnehmerInnen zahlen für beide Maßnahmen einen Beitrag von 790 Euro pro Person und die MSJ trägt den Rest sowie das Risiko, dass eventuell ein Zuschuss nicht reinkommt, da alle Zuschüsse erst nach Einreichen des Verwendungsnachweises ausgezahlt werden“, erklärt Michaela Regele. Die MSJ-Vorsitzende hat selbst einige internationale Jugendbegegnungen gemacht und sie „haben sie geprägt und zu einem weltoffenen Menschen werden lassen“. Deshalb stand sie von Anfang an hinter dem Projekt und hat es unterstützt.

### Pädagogisch qualifizierte Betreuer

Auch vom Begegnungspartner, des DSJ-SC, waren die MSJ-Verantwortlichen von Anfang an überzeugt. „Die Mitgliederstruktur bietet enormes Potenzial für eine pädagogisch und jugendpolitisch wertvolle sowie nachhaltige Jugendbegegnung. Viele Mitglieder des Vereins haben einen Migrationshintergrund und somit viele für Südafrika landesuntypische Bräuche, Traditionen und sprechen teilweise zu Hause keine der südafrikanischen Landessprachen. Sie befinden sich somit in einer ähnlichen Lage wie viele Kinder mit Migrationshintergrund in Deutschland“, erläuterte Himmelreicher dem MSJ-Vorstand die Hintergründe.

Damit können die deutschen TeilnehmerInnen durch die Begegnung lernen zu reflektieren, wie es ist, sich mit zum Teil deutschem Hintergrund in einem anderen Land, zu integrieren. Dies soll ihnen helfen, den Transfer zu leisten, wie sich Kinder mit Migrationshintergrund in Deutschland eingewöhnen müssen. Da an der Begegnung neben afrikanischen Jugendlichen mit deutschem Migrationshintergrund auch „einheimische“ Jugendliche teilnehmen, werden die Münchner TeilnehmerInnen zudem landestypische Bräuche und Traditionen kennenlernen. „Wir haben mit unserem Partner die Absprache getroffen, dass möglichst Jugendliche teilnehmen, die noch nicht in Deutschland/Europa waren, und besonders Jugendliche aus finanziell schwachen Familien, die sich einen solchen Trip nicht privat leisten können, unabhängig von der geografischen oder ethnischen Herkunft“,



Die TeilnehmerInnen freuen sich auf viele unvergessliche Momente im

erklärt Himmelreicher. Begleitet werden die Jugendlichen von Chris Reuss sowie zwei weiteren pädagogisch qualifizierten BetreuerInnen. Die BetreuerInnen der MSJ für In- und Out-Maßnahme sind Stefan Kampmeyer als Maßnahmenleiter, Michaela Regele und Kerstin Klusch (ESV München-Ost).

### MSJ möchte Vereine animieren

Für Kampmeyer sind es damit zwei internationale Freizeitfahrten, denn die in seinem Verein begleitet er natürlich wie jedes Jahr. „Am Zeltlager in Porec nehmen in der Regel 20 bis 40 Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren teil, rund zehn Erwachsene begleiten die 11-tägige Maßnahme in den bayerischen Pfingstferien. Die Fahrt ist total beliebt und wir mussten glücklicherweise noch nie jemand abweisen“, erzählt der 45-Jährige. Das gelingt dank der Fördermittel der MSJ über die Pro-Kopf- und Defizitbezuschussung für mehrtägige Maßnahmen.





Rahmen der internationalen Jugendbegegnung der Münchner Sportjugend.

## Einmalige Eindrücke bekommen

Mit der gemeinsamen Programmfindung wird auch ein Vorurteil widerlegt, dass über die Kinder hinweg bestimmt wird. Mathias Himmelreicher findet es seitens der MSJ sehr gut, dass nicht alles von den Betreuern vorgegeben wird, „was auch eine Fördervoraussetzung des Kreisjungendringes ist“. Auch MSJ-Vorstandskollege Ferdinand Stern betreut in seinem Verein eine Freizeitfahrt. „Wir sind in den Osterferien mit unserer Mädchenabteilung vom FC Stern München erstmals nach Dallas/USA gefahren. Als Nächstes werden uns die Amerikanerinnen einen Gegenbesuch abstatten. Dass wir dafür neben den bekannten Zuschüssen der MSJ weitere Mittel beantragen können, habe ich erst durch Gespräche mit der Münchner Sportjugend erfahren. Mit diesen nicht unerheblichen Mitteln können wir künftige Angebote für unsere Vereinsmitglieder finanziell wesentlich attraktiver gestalten“, freut er sich.

Mit diesen beiden Beispielen möchte die MSJ auch andere Vereine animieren, internationale Begegnungen durchzuführen, die Fördermöglichkeiten sind vielfältig (siehe Kasten S. 9). In Vorbereitungstreffen haben sich die deutschen TeilnehmerInnen auf die Jugendbegegnung der MSJ eingestimmt.

Sie haben verschiedene Themen wie die

Olympischen Spiele 1972, das Schengen-Abkommen, die europäische Reisefreiheit, die bayerische Geologie in den Alpen, die deutsch-deutsche Geschichte u. v. m. bearbeitet und stellen diese während des Austauschs den Gästen vor.

Zuerst werden sich also die Fragezeichen der Mädchen und Jungen aus Johannesburg lösen. Mathias Himmelreicher kann jedoch schon jetzt mit den Eindrücken aus seiner Zeit in Südafrika einen Vorgeschmack geben: „Gesellschaftlich ist Südafrika sicher schwierig. Das Land ist politisch schwach, die Bildung niedrig, der Großteil der Bevölkerung lebt in Armut. Landschaft und auch der Blick auf die Natur und die Tiere sind atemberaubend und die Menschen sind einfach unglaublich herzlich. Unsere TeilnehmerInnen werden reich an Eindrücken aus dieser internationalen Jugendbegegnung rausgehen, lernen auch die kleinen Dinge im Alltag nicht als selbstverständlich zu betrachten und nachhaltiger mit ihrem Umfeld und ihrer Umwelt umzugehen.“

Die Höhe der Unterstützung liegt zwischen 4000 und 8000 Euro je nach Teilnehmerzahl. „Außerdem bekommen wir noch Geld über den Bezirksausschuss der Landeshauptstadt München, der Rest kommt aus unserem eigenen Jugendetat und über einen überschaubaren Teilnehmerbeitrag.“

Wichtig für eine zufriedenstellende Maßnahme ist aber auch die Programmgestaltung und „hier entscheiden die Kinder und Jugendlichen maßgeblich mit. Sie sind schon bei der Planung involviert, bei Vorbereitungstreffen wird entschieden, was gemacht wird.“ Kampmeyer stellte im Laufe der Jahre viele positive Aspekte fest. Es kommen Mitglieder aus verschiedenen Abteilungen zueinander, die sonst wenige Berührungspunkte haben – man rückt im Verein enger zusammen. Konkret: „Als zum ersten Mal die Fußballmädels dabei waren, war danach festzustellen, dass bei den anderen Sportarten in den Wettkämpfen ebenfalls zugeschaut wurde.“

# Aufsichtspflicht – eine wesentliche Sorgfaltspflicht des Sportvereins

Von Karin Oczenascheck

Die Sommerferien sind vorbei und mit Schulbeginn starten auch die meisten Sportvereine in eine neue Saison. Für viele Kinder ist das Sport- und Spielangebot im Verein ein wichtiger und willkommener Ausgleich zu den schulischen Verpflichtungen. Für die Eltern heißt das, eine passende Sportstunde gemeinsam mit ihrem Kind auszusuchen und nach eventuell ein, zwei Schnupperstunden den Nachwuchs einfach im Sportverein um die Ecke anzumelden – schon steht dem regelmäßigen Bewegungsvergnügen in der Turnhalle nichts mehr entgegen.



Spaß oder Ernst? Schwimmer oder Nichtschwimmer?  
Jugendleiterinnen und Jugendleiter müssen vieles im Blick haben.

Und die Eltern wissen ihre Sprösslinge im Sportverein gut aufgehoben. Sie verlassen sich darauf, dass die Kinder und Jugendlichen dort gut beaufsichtigt werden. Mit der Aufsichtspflicht übertragen die Eltern einen Teil der elterlichen Sorge für das minderjährige Kind zunächst auf den Sportverein als Träger des Sportangebots. Die Sportvereine stehen damit in der Verantwortung, ausschließlich vertrauenswürdige und gut geschulte Übungsleiter und Betreuer im Kinder- und Jugendsport einzusetzen.

## Respektvolles, grenzenachtendes Verhalten

Das bedeutet, der Jugendleiter hat mit Überlegung, Voraussicht und Sachkenntnis immer auf das Wohl seiner Kinder und Jugendlichen wie auch auf das Wohl Dritter bedacht zu sein. Im Sport denkt man hier naturgemäß zunächst an eine fachgerechte Anleitung in der Sportart, die körperliche Unversehrtheit und die Prävention von Verletzungen und Sportunfällen. Gleichermaßen geschützt werden müssen die anvertrauten Mädchen und Jungen jedoch auch vor gesundheitlichen, geistigen oder

seelischen Schäden. Dazu gehören beispielsweise auch ein respektvolles, grenzenachtendes Verhalten, die Pflicht zum Eingreifen bei Mobbing oder ein verantwortungsvoller Umgang mit der Thematik Internet und Mobiltelefon, sozialen Netzwerken und dem Austausch von Fotos und Filmen.

Die Sicherstellung der persönlichen/charakterlichen Eignung von Jugendleitern, Übungsleitern und Trainern ist

➤ **Vereine stellen sicher, dass sie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nur fachlich und charakterlich geeignete Personen einsetzen:**

**Persönliche/charakterliche Eignung:**

- Vernunft und Umsicht im Urteilen und Handeln
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Belastbarkeit
- respektvoller, grenzenachtender Umgang(ston)
- einwandfreier Leumund/erweitertes Führungszeugnis
- eventuell Verhaltenskodex



in den letzten Jahren verstärkt im Zusammenhang mit der Prävention von sexualisierter Gewalt in den Fokus genommen worden. Der Nachweis eines einwandfreien Leumunds und die Einforderung von erweiterten polizeilichen Führungszeugnissen sind mittlerweile für die Kinder- und Jugendarbeit als Standard anerkannt, auch im ehrenamtlichen Bereich.

## Eingreifen und gegebenenfalls Sanktionieren

Doch welche Maßnahmen bestimmen denn die tatsächliche Aufsichtsführung? Zur Vorbereitung gehört es, stets **alle relevanten Informationen** zu beschaffen und zu berücksichtigen in Bezug sowohl auf die anvertrauten Kinder als auch auf mögliche Gefahrenpotenziale im Zusammenhang mit der geplanten Übungsstunde oder Maßnahme. Die Kinder und Jugendlichen dann entsprechend **zu belehren, einzuweisen und zu warnen** ist folgerichtig die erste obligatorische Maßnahme vor Ort.

Um sicherzustellen, dass die Anweisungen und aufgestellten Regeln auch eingehalten werden, wird von Aufsichtspflichtigen nicht nur erwartet, **präsent zu sein und die Aktivitäten der Mädchen und Jungen zu überblicken**. Ein **Eingreifen und gegebenenfalls Sanktionieren** bei Regelverstößen und in gefährdenden Situationen wird ebenfalls im Zuge einer gewissenhaften Beaufsichtigung erwartet. Das Maß der tatsächlichen Aufsichtsführung lässt sich nicht pauschal bestimmen, sondern hängt von vielen Faktoren ab, z.B. vom Alter und von den persönlichen

Verhältnissen der Kinder/Jugendlichen, Gruppengröße, örtlichen Gegebenheiten, Anzahl, Beherrschbarkeit und Einschätzbarkeit vorhandener Gefahrenquellen, objektiver Gefährlichkeit der Aktivität, Anzahl der Mitbetreuer etc.

Nach einem Leitsatz des Bundesgerichtshofs (NJW 1984, 2574) ist es maßgeblich, „was ein verständiger Jugendleiter nach vernünftigen Anforderungen unternehmen muss, um zu verhindern, dass das Kind selbst zu Schaden kommt oder Dritte schädigt“. Hellscheherische Fähigkeiten werden jedoch sicher nicht erwartet und Aufsichtsführenden wird ein angemessener pädagogischer Spielraum im Umgang mit Minderjährigen zuerkannt. Für ihre Entwicklung brauchen Kinder und Jugendliche

Spielraum, der auch ein gewisses Maß an Gefahren mit sich bringt. Von keinem Betreuer kann verlangt werden, dass dieser in jedem Fall und unter allen Umständen seine Kinder und Jugendlichen vor Schaden bewahren kann. Wird der Aufsichtspflicht nachweislich in verantwortungsvoller Weise nachgekommen, so entfällt schließlich auch eine Haftung bei eingetretenem Schaden.

### Allgemein gesagt ist Aufsichtspflicht die Pflicht, Minderjährige so zu beaufsichtigen, dass sie

- weder selbst einen Schaden erleiden
- noch irgendeinem anderen (Dritten) Schaden zufügen
- noch Sachschäden verursachen.

Weitere Informationen und konkrete Beispiele zum Thema „Aufsichtspflicht und Haftungsfragen“ gibt es beim BLSV-Vereinservice, beim Bayerischen Jugendring (Arbeitshilfe „Aufsichtspflicht“) sowie unter [www.aufsichtspflicht.de](http://www.aufsichtspflicht.de), einem Rechtsservice der Kanzlei Obermeier-Laymann. **Übrigens: Den nächsten Seminarabend rund um das Thema Aufsichtspflicht gibt es am 12. März 2018 von 18 bis 22 Uhr, Referent ist Rechtsanwalt Stefan Obermeier.**

### Fachliche Eignung:

- umfassende Fachkenntnisse in den angeleiteten Sportarten/Aktivitäten inkl. Sicherheitsaspekten, auch im Umgang mit gefährlichen Sportgeräten/-anlagen
- Erste-Hilfe-Ausbildung und regelmäßige Auffrischung
- bei Fahrten/Aktivitäten ggf. Kenntnisse/Belehrung zu Gesundheitsvorsorge sowie Hygiene und Infektionsschutz
- beim Transport von Kindern und Jugendlichen zu Wettkämpfen oder Freizeiten neben der Fahrerlaubnis auch entsprechende Erfahrung/Übung im Lenken von Kfz, insbesondere Kleinbussen – z.B. durch Fahrsicherheitstrainings.
- je nach Maßnahme eventuell weitere fachliche Qualifikationen notwendig, beispielsweise Rettungsschwimm-Abzeichen bei Ausflügen zu offenen Gewässern

# GEMEINSAM zum Erfolg – Tendoryu Aikido für Kids



Konzentration, Achtsamkeit, Reaktion, aber auch Koordination und Einfühlungsvermögen – das alles wird im Aikido trainiert. Gerade Kinder und Jugendliche können davon profitieren. Für sie speziell bietet die Aikido-Abteilung des TSV München-Großhadern seit 25 Jahren abgestimmte Trainings an. Von rund 140 Mitgliedern sind übrigens rund die Hälfte Kinder und Jugendliche – mit steigender Tendenz.

„Ja, Training im Kindesalter ist auf jeden Fall sinnvoll.“ Ein klares Ergebnis, das nach 25-jähriger Erfahrung unisono von vielen ausgebildeten Trainern bestätigt wird. Aikido schult die Voraussetzungen für späteres Lernen und Auftreten, sowohl im Aikido, als auch im Alltag. „Wir trainieren in erster Linie Körpergefühl und Körperspannung, Konzentration, Wahrnehmung und den Umgang mit dem Partner und schaffen so eine fundierte Basis“, sagt Aikido-Kinder- und Jugendleiterin Angela Brodschelm. Für viele Erwachsene, die mit Aikido beginnen, sind das Fallen und Rollen, die Kontaktaufnahme zum Boden, eine Hemmschwelle, die sie überwinden müssen. Kinder dagegen spielen und toben ganz natürlich am Boden. Wer früh mit dem Training beginnt, wird den Kontakt zum Boden nie verlieren, die Bewegungen werden auch im erwachsenen Alter eine Selbstverständlichkeit sein.

Aktuell werden im TSV Großhadern pro Woche für Kinder beziehungsweise Jugendliche fünf Aikido-Trainings angeboten. Da es nicht um den Einsatz von Kraft geht, trainieren Jungen und Mädchen zusammen, so werden Berührungängste ab-, und gar nicht erst aufgebaut. Brodschelm: „Dem unterschiedlichen Entwicklungsstand und Bedürfnissen unserer jungen Mitglieder werden wir gerecht, indem wir das Training nach Altersklassen differenziert abhalten.“ Je größer die Trainingsgruppen und umso jünger die Teilnehmer, desto mehr Trainer und Co-Trainer werden eingesetzt, um qualitativ hochwertige Einheiten zu halten.

Die Teilnehmer der Kindergruppen (montags ab 6 Jahre und mittwochs ab 8 Jahre) kommen einmal die Woche ins Training – im Vordergrund steht der Spaß. Vermittelt werden die Grundlagen des Aikido: Haltung, Grundbewegungen, das richtige Vor- und Rückwärtsfallen und einige einfache Techniken. „Zum Aufwärmen und zur Lockerung zwischendurch haben wir gemeinsam Spaß bei Bewegungsspielen. Durch ausgesuchte Übungen und Spiele bekommen unsere Kinder ganz natürlich mit, dass es wichtig ist, auf seine Partner einzugehen, diese anzunehmen wie sie sind und auf Andere zu achten.“

Anders als in der Schule müssen die Kinder bei uns kein „Klassenziel“ erreichen. Jeder macht seine Fortschritte im eigenen Tempo. Da es im Aikido keinen Wettkampf gibt, gibt es kein gegenseitiges „ich bin aber besser oder stärker“. Teens ab 10 Jahren können beim TSV Großhadern ins Jugendtraining gehen. Dabei können sie ein-, zwei- oder dreimal pro Woche kommen und sich richtig auspowern. Doch Aikido ist viel mehr, als einfach nur ein Ausgleichssport. Durch das Trainieren der Techniken und Angriffe werden Körperspannung und die Haltung verbessert. Besonders im Teenageralter ist eine aufrechte Haltung sehr wichtig. Nicht nur, dass dadurch die Grundlage für eine langfristige gesunde Muskulatur gelegt wird, durch den aufrechten Gang strahlt man auch im Alltag Selbstbewusstsein aus.

Aikido ist eine Kampfkunst aus Japan. Dieser Wurzeln ist man sich im TSV München-Großhadern bewusst. Die Trainer pflegen den Kontakt zum Hombu-Dojo (Hauptdojo) in Tokio und teils berichten sie auch über ihre Erfahrungen mit den japanischen Meistern. „Du erhältst so ganz beiläufig spannende Informationen über die Herkunft des Aikido und die japanische Kultur. Außerdem verwenden wir im Training für Aikido spezifische Begriffe die japanischen Bezeichnungen und erklären auch ihre Bedeutung / Übersetzung.“

**Verein:** Abteilung Aikido im  
TSV München-Großhadern v. 1926 e.V.

**Gegründet:** 1967

**Mitglieder:** gesamt 140 Mitglieder,  
davon 75 Kinder/Jugendliche

**Adresse:** Heiglhofstraße 25, 81371 München

**Webseite:** [www.aikido-in-muenchen.de](http://www.aikido-in-muenchen.de)



Fotoquellen: Christiane Weber, Jutta Huber



# Aus den Vereinen

## Lacrosse – mit Hochgeschwindigkeit auf historischen Spuren

Lacrosse, das ist keine kurzlebige Trendsportart, das ist jahrhundertelange Tradition. Im 15. Jahrhundert begannen nordamerikanische Indianerstämme, Körper und Geist mit der Urform des Lacrosse für den Krieg zu härten. Ganze Dörfer trugen auf kilometerlangen Spielfeldern ihre Stammesfehden aus, dazu benutzten die Indianer Schläger aus gebogenem Holz mit einer Ledertasche. Die Ureinwohner nannten es Baggataway – den kleinen Bruder des Krieges. Derart martialisch geht es heute natürlich nicht mehr zu. Eine körperlich fordernde Sportart ist das jetzige Lacrosse allerdings geblieben. Es ist auch als schnellste Sportart auf zwei Beinen bekannt und erfordert daher Disziplin und viel Training – Schnelligkeit, Koordination, Ausdauer und Teamgeist werden geschult.

Beim Lacrosse versuchen zwei Mannschaften, einen tennisballgroßen Ball aus Hartgummi ins gegnerische Tor zu befördern. Wie in den meisten Ballsportarten gewinnt derjenige, der mehr Tore als der Gegner erzielt. Das Spielgerät ist der Lacrosseschläger, ein rund 1 Meter langer Schläger aus Hartplastik oder Metall, an dessen Ende ein Netz befestigt ist. Damit wird der Ball getragen, geworfen, gefangen, gepasst, geschossen und vom Boden aufgehoben. Dabei darf der Ball nicht mit den Händen berührt werden. Wer Lust hat, Lacrosse auszuprobieren, bei Rot-Weiß München kann man ein Schnuppertraining machen, die Ausrüstung wird gestellt. Einfach an [anfaenger.damen@lacrosse-club-muenchen.de](mailto:anfaenger.damen@lacrosse-club-muenchen.de) bzw. [anfaenger.herren@lacrosse-club-muenchen.de](mailto:anfaenger.herren@lacrosse-club-muenchen.de) schreiben. Mehr Informationen auf [www.rotweissmuenchen.de/lacrosse](http://www.rotweissmuenchen.de/lacrosse).



Fotoquelle: Will Stumme

## Mit Zumba spielerisch Ausdauer und Koordination verbessern

„Kinder bewegen sich im Alltag zwar praktisch ohne Pause, meistens aber viel zu wenig gezielt. Bei Zumba können sie spielerisch ihre Ausdauer und Koordination verbessern und zudem haben Bewegungserfahrungen einen entscheidenden Einfluss auf die Ausbildung eines positiven Selbstkonzepts“, erklärt Pauline Pleil. Der angehenden Sozialpädagogin folgen in der Turnhalle des SV Laim jeden Donnerstag ab 16 Uhr über 25 Mädchen und Jungs gekonnt den Tanzschritten der Zumba-Instruktorin.



Fotoquelle: Stefanie Grübl

Doch bei Zumba geht es nicht um eine bestimmte Choreografie, die es am besten fehlerhaft auszuführen gilt. Nein! In den Zumba-Stunden können die Kids vom anspruchsvollen Alltag in der heutigen Leistungsgesellschaft loslassen und sich aktiv erholen. Es gibt hierbei kein Falsch oder ein Richtig. So zeigt jedes Kind, das die Turnhalle ausgelassen und mit einem Grinsen im Gesicht verlässt, dass es wieder einmal eine gelungene und erfolgreiche Stunde hinter sich hat. Neben Zumba™-Junior (ab 8 Jahren) wird am Donnerstag ab 15 Uhr auch noch Zumba™-Kids (0–7 Jahre) angeboten. Mehr Informationen auf [www.svlaim.de](http://www.svlaim.de).

## Tischtennis – die schnellste Rückschlagsportart der Welt

Auch wenn Badminton oder Tennis höhere Geschwindigkeiten des Spielgeräts vorweisen können, so ist aufgrund des kurzen Flugweges die Flugzeit des Balls beim Tischtennis geringer als bei jeder anderen Sportart. Die dadurch kurze verbleibende Reaktionszeit macht den Reiz und die besondere Dynamik des Tischtennis aus. Vielleicht ist deshalb auch Tischtennis gleichermaßen beliebter Freizeitsport und Vereinssport. Gutes Tischtennispielen ist nicht einfach und erfordert Training: Durch das hohe Tempo und verschiedenste Möglichkeiten, den Ball zu kontrollieren und zurückzuspielen (Rotation, Geschwindigkeit und Platzierung), ergeben sich eine Vielzahl von Spielsituationen. Um erfolgreich zu sein, braucht es daher neben exzellenter Technik, guter Beweglichkeit sowie hoher Reaktionsschnelligkeit auch ein gut geschultes Taktik- und Spielverständnis.



Fotoquelle: Matthias Stein

Tischtennis ist gleichermaßen Individualsport und Mannschaftssport, es gibt Einzelturniere und Mannschaftswettkämpfe. Die Tischtennis-Abteilung des FC Bayern München bietet in der Kinder- und Jugendakademie täglich bis zu fünf Stunden Training an. Dies findet zum einen in Form von Arbeitsgemeinschaften mit einer Grundschule statt. Zum anderen gibt es für tischtennisinteressierte Kinder aus München und Umgebung jeden Nachmittag unter der Woche Übungsstunden im Rahmen des Vereinstrainings. Wer bei der KJa mitmachen will, kann sich unter [www.kja.fcb-tischtennis.de](http://www.kja.fcb-tischtennis.de) oder direkt bei Gaby Kirschner [kja@fcb-tischtennis.de](mailto:kja@fcb-tischtennis.de) informieren.

# Seminarangebote der Münchner Sportjugend

September bis November 2017

Seminarangebot	Inhalte
<p><b>Juleica – Jugendleiterlehrgang</b> 20101JUL0317</p> <p><b>Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote</li> <li>• Rechts- und Versicherungsfragen</li> <li>• Aufsichts- und Sorgfaltspflicht</li> <li>• Pädagogik und Psychologie</li> <li>• Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher</li> <li>• Sozialisation in der Jugendgruppe</li> <li>• Verbandsstrukturen</li> <li>• Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.</li> </ul>
<p><b>Infoabend – 20101IAZ0317</b></p> <p><b>Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</b></p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene</p> <p>Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend</p>
<p><b>Zusatzqualifikation Sozialarbeit</b> 20101FB0517</p> <p><b>Deeskalation und Konfliktmanagement im Sportverein und Jugendverband</b> Wenn's brodelt - damit es nicht überkocht!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung zu „Konflikt“, „Gewalt“ und „Aggression“</li> <li>• Basisinformationen zur Entstehung und Dynamik von Konflikten</li> <li>• Deeskalationsstrategien, Kommunikations- und Handlungs- möglichkeiten für Trainer/innen, Jugendleiter/innen und Betreuer/innen</li> <li>• Diskussion von Fallbeispielen</li> <li>• Praktische Übungen und Methoden</li> </ul>
<p><b>Erste-Hilfe-Ausbildung</b> EH 3/17</p>	<p>Der sogenannte „Große Erste Hilfe Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.</p>
<p><b>Seminarabend – 20101SEMA0217</b></p> <p><b>Suchtprävention im Sportverein - Basiswissen kompakt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheits- und Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Genuss-Gewöhnung-Missbrauch-Sucht?</li> <li>• Suchtprävention - Ansätze früher und heute</li> <li>• Verantwortung und Jugendschutz im Sportverein</li> <li>• Ideen und Möglichkeiten zur Suchtprävention im Sportverein</li> </ul>
<p><b>Zusatzqualifikation Sozialarbeit</b> 20101FB0617</p> <p><b>Vielfalt im Sport! Kinder- und Jugendarbeit interkulturell sensibel gestalten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• interkulturelle Kompetenzen und Sensibilisierung</li> <li>• Kommunikation und Kultur, Regeln, Werte und Normen im interkulturellen Kontext</li> <li>• Missverständnisse und Konfliktpotential bei unterschiedlich geprägten Werten und Kommunikationsstilen</li> <li>• Erklärungsmuster für Stereotypen- und Vorurteilsbildungen</li> <li>• Grundlagen der interkulturellen Vereins-/Verbandsentwicklung</li> <li>• Praktische Anregungen, Übungen und Spiele für die bewegungsbezogene Jugendarbeit</li> </ul>





Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
<p>JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.</p>	<p>13,00 Euro</p>	<p><b>07./08.10.2017</b>  jeweils 9.00 bis ca. 18.00 Uhr  Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 24.09.2017</p>
<p>VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)</p>	<p>Kostenfreies Angebot</p>	<p><b>12.10.2017</b>  18.00 Uhr bis 22.00 Uhr  Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Zuschüsse → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 09.10.2017</p>
<p>UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.</p>	<p>25,00 Euro (Frühbucher 20,00 Euro)</p>	<p><b>14.10.2017</b>  9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 30.09.2017</p>
<p>Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Für die verbindliche Anmeldung wird gleichzeitig eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.</p>	<p>Für Mitarbeiter der Sportvereine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter, oder in der Ausbildung) können die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs durch die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) übernommen werden. 35 Euro für Selbstzahler.</p>	<p><b>21.10.2017</b>  9.00 Uhr bis 17.30 Uhr  Malteser Hilfsdienst e.V. Streitfeldstr. 19 81673 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Erste Hilfe Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 09.10.2017</p>
<p>JugendleiterInnen und BetreuerInnen, die in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine tätig sind, sowie Interessierte an der Jugendarbeit. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt. (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)</p>	<p>Kostenfreies Angebot</p>	<p><b>26.10.2017</b>  18.00 Uhr bis 22.00 Uhr  Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Seminarabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 19.10.2017</p>
<p>Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.</p>	<p>35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)</p>	<p><b>25./26.11.2017</b>  9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 12.11.2017</p>

## Thomas Huber



Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – was für Manager großer Unternehmen oft ein notwendiges Übel ist, ist für Thomas Huber eine Passion. Und zwar im ehrenamtlichen Engagement für „seinen“ Verein. Der gebürtige Münchner ist 1. Vorstand bei der SpVgg Thalkirchen e.V. „Eine sehr aufwendige Arbeit, die ohne ein funktionierendes Familienumfeld, welches einem vereinsverrückten Ehemann und Vater häufig den Rücken freihält, nicht möglich wäre“, sagt Huber anerkennend in Richtung Ehefrau und Kinder. Die Tätigkeit als A-Jugendtrainer fordert ihn mindestens dreimal die Woche, um aktiv am Platz zu stehen. Die restliche Zeit muss dafür genutzt werden, um Verwaltungstätigkeiten rund um den Gesamtverein zu erledigen. „Hierzu zählen die tägliche Sicht auf den (elektronischen) Posteingang und dessen Beantwortung, Besprechungen, Antragstellungen etc.“, erklärt der 46-Jährige.

Thomas Huber hat mit 17 Jahren bei den Thalkirchnern als Jugendtrainer begonnen und mit 23 Jahren seine Fußball-Trainerlizenz erworben. Mit 32 Jahren ist er zum 2. Vorstand, fünf Jahre später zum 1. Vorstand gewählt worden. „Zur Tätigkeit des 2. Vorstands bin ich gekommen, weil unser ehemaliger 1. Vorstand zurückgetreten ist und mich im Vorfeld gefragt hat, ob ich mir die Tätigkeit des 2. Vorstands vorstellen könne“, erinnert sich Huber. Als der Vorstandskollege dann 2008 zurücktrat, erbte der damals 37-Jährige dessen Posten. Neben den zweifellos unerlässlichen Verwaltungstätigkeiten ist Huber aber nach wie vor leidenschaftlicher Jugendtrainer.

Das Engagement im Verein hält immer wieder tolle Erlebnisse

bereit. „Die Aufstiege sind besondere Highlights, an die man immer gerne zurückdenkt. Aber auch die vielen Gleichgesinnten, die völlig selbstlos ihren Teil dazu beitragen, dass ein Verein fortexistiert“, resümiert Huber: „Viele dieser Personen sind mittlerweile leider verstorben, die sicherlich ebenso in Erinnerung bleiben wie die vielen positiven Ereignisse. Hierzu zählt definitiv unsere 40-Jahr-Feier, welche mit großem Aufwand organisiert wurde und bei der unsere 1. Herren-Fußballmannschaft gegen die 1. Mannschaft des TSV 1860 München spielen durfte.“

Nicht nur aus diesen Höhepunkten zieht Thomas Huber Kraft für den Vereinsalltag, „Ehrenamt hat viel mit Idealismus zu tun. Monetär wird sicherlich niemand reich, wenn er oder sie auf unserer Ebene ein Ehrenamt bekleidet, dessen muss man sich bewusst sein. Dennoch würde unsere Gesellschaft ohne die vielen Ehrenamtlichen nicht überleben, denn das, was hier geleistet wird, könnte unser Staat niemals finanzieren.“ Und auch die Arbeit mit jungen Menschen motiviert ihn. Ihnen möchte er verdeutlichen, dass das Ziel sein muss, andere Menschen glücklich zu machen. Wenn Kinderaugen leuchten, weil sie das erste Spiel gewonnen oder das erste Tor geschossen haben, dann ist das nach Meinung des 46-Jährigen nicht nur ein Erfolg des Trainers, sondern auch des Jugend- oder Abteilungsleiters oder der Vorstands, denn ohne diese Personen würde es das Konstrukt „Verein“ nicht geben.

Ebenfalls wichtig findet der Münchner, dass man mit jungen Menschen in den Dialog geht, um zu erfahren, in welcher Funktion sie sich sehen könnten und welche Vorstellungen und Wünsche sie an den Verein haben. „Das Konstrukt ‚Verein‘ verändert sich, das ist offensichtlich. Zeitliche Flexibilität ist häufig nötig, um Sportler und Ehrenamtliche zu gewinnen. Leider kann diese Flexibilität aufgrund unterschiedlichster Umstände (Ganztagsschulen, Ausbildung, Beruf) zumeist nicht mehr gewährt werden, weshalb beispielsweise Fitnessstudios sehr beliebt sind. Hier kann man in der Regel 24/7 seinen Sport treiben“, erklärt er. Und noch einen Aspekt darf man nicht außer Acht lassen: „Viele Sportler haben lange selbst davon profitiert, dass sich andere Menschen als Ehrenamtliche zur Verfügung gestellt haben und dass sie ihren Sport treiben können. Nun wäre es vielleicht an der Zeit, etwas zurückzugeben.“ Der Angestellte im öffentlichen Dienst ist seit mittlerweile 30 Jahren ehrenamtlich tätig und hat in dieser langen Zeit festgestellt: „Das Ehrenamt ist für mich die Grundlage unseres gemeinschaftlichen Tuns, lehrt Respekt, Rücksicht, Fairness und ist Hilfe für- und untereinander. Ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft nichts!“

## Das nächste MSJ-Magazin 04 | 2017 erscheint am 08. Dezember 2017

### Impressum

Heft 03 | 2017 – erschienen im September 2017

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV  
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München  
Tel.: 089 157 02-206  
Fax: 089 157 02-204  
E-Mail: info@msj.de  
Internet: www.msj.de

Verantwortlich: Michaela Regele  
Redaktion: Eva-Maria Greimel  
Layout: Eva-Maria Greimel  
Druck: Druckerei Bayerlein GmbH  
Auflage: 4.000 Exemplare

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Heft 04 | 2017:  
Redaktionsschluss: 03.11.2017  
Erscheinungstermin: 08.12.2017

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt  
München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



Münchner Sportjugend unterstützt die Integration junger Flüchtlinge in Sportvereine.

# WIR FÖRDERN 10.000 VEREINSSPORT- ANGEBOTE FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Die Münchner Sportjugend hat einen Fördertopf „Vereinsportangebote für junge Flüchtlinge in München“\* eingerichtet. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – unterstützen Sie die Integration – beantragen Sie die Fördermittel.

\* Mit dieser Förderung sollen die im BLSV Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Gefördert wird die Teilnahme junger Flüchtlinge an Trainingseinheiten der Münchner Sportvereine. Der Fördersatz beträgt 2 € je Person und besuchter Trainingseinheit.

Bildquelle: shutterstock, Zurijeta



Eintritt Frei

# Eisfestival

Samstag, 09.12.2017  
16.15 bis 21.30 Uhr

Im Eis- und Funsportzentrum Ost

Staudingerstraße 17, 81735 München  
MVV: U5 Michaelibad und Bus 199 bis  
Ostpark Eislaufzentrum



Eisschnelllauf  
Eiskunstlauf  
Eishockey  
Short Track  
Eis-Freestyle  
Skibob  
Eisstockschießen



**NEU** Eis-Disco  
mit angesagtem DJ

Mitmach-Rallye  
mit tollen Preisen

 Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

**SW//M**

Münchner  
**SPORTJUGEND**  
im Bayerischen Landes-Sportverband